



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

18.06.1942 (Nr. 165)

Monatsbezug RM 2,30 einchl. Postgebühren; Halbejahresbezug RM 11,70 einchl. Postgebühren; Jahresbezug RM 23,40 einchl. Postgebühren.

Parteiamtliche Tageszeitung

Tr. 165 / 12. Jahrgang

Donnerstag, 18. Juni 1942

der Nationalsozialisten Bremens

Amthliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Einzelpreis 15 Rpf.

Parteiamtliche Tageszeitung der Nationalsozialisten Bremens

Weitere tiefe Keile in die Befestigungslinien des Raumes von Sewastopol getrieben

Verbindung zwischen Brückenköpfen im Donezgebiet hergestellt

Berlin, 17. Juni. Wie das OKW mitteilt, haben die deutschen Truppen im Kampf um die Festung Sewastopol am nördlichen Angriffspunkt weitere Eroberungen erzielt. Nach langem Kampf durch schwere und schwere Artillerie des Heres wurde, wie im OKW-Bericht gemeldet, das starke Fort Sibirien in den ersten Morgenstunden des Mittwochs trotz schwerer Gegenbeschießungen und zähen feindlichen Widerstands gesichert. Gleichzeitig wurden ein Panzergruppe südlich des Forts Stalin und mehrere besetzte Höhen und Festungswerke nach hartem Kampf genommen. Weitere Befestigungen wurden mit schwerer Artilleriebeschießung besetzt, so daß nach Volltreffern in den feindlichen Batteriestellungen und Gefechtsbunkern mehrere ausgehende Brände entstanden. Feindliche Befestigungen zum Gegenangriff wurden durch zusammengelegte Feuer geschlagen und nachteilig durch die Artilleriebeschießung besetzt. Auch an der Südfront des Festungssystems gewann der deutsche Angriff weiter an Boden. Dem Feind wurden fünf besetzte Höhen entzogen und mehrere Bunker sowie in den Felsen eingebaute feindliche Stellungen nach heftigen Kämpfen gegen den mehr zäuberig verteidigten Feind genommen.

Starke deutsche Kampf- und Sturmangriffverbände griffen die hier heftigsten Höhenstellungen von Sewastopol mit Bomben schwerer Kaliber an. Besonders wirksam Angriff wurden am südlichen deutschen Angriffspunkt angeht und dabei zahlreiche Panzerwerke durch Bombenartillerie zerstört. Die ununterbrochen angelegten deutschen Kampfstellungen schützten die Widerstandskraft der sich zäuberig verteidigenden Sowjetoffiziere und behielten den Weg für weitere Vorstöße in das Festungsgelände. Bei der Bekämpfung des feindlichen Widerstands wurden Bomben mit Panzerkern erfolgreich eingesetzt. In den ununterbrochenen Kämpfen des Kampfbereiches von deutschen Flugzeugen überflogen und in Brand geworfen. Auch die im Erdkampf eingeleiteten Panzerbatterien unterführten wirksam die deutschen Infanterie und brachten eine Reihe feindlicher Batterien durch wirkungsvollen Beschuss mit schweren Flakgeschützen zum Schweigen.

Wie das Oberkommando der Wehrmacht weiter mitteilt, genommen im Hinblick auf die Lage der Ostfront die deutsche Streitkräfte bei wichtigen Abwehrgelegenheiten in dem durch Vorkämpfer aufgeworbenen Kampfgelände weiter an Boden, so daß die Verbindung zwischen mehreren Brückenköpfen im östlichen Donezgebiet hergestellt werden konnte. Feindliche, von Panzern unterstützte Gegenangriffe gegen die nach Vorstoßen vordringenden deutschen Truppen sowie gegen die erweiterten Brückenkopfstellungen wurden unter klugen Verlusten der Sowjetoffiziere zurückgeschlagen, wobei der Feind mehrere Panzer verlor. Die Luftwaffe unterstützte das Vordringen der deutschen Truppen durch Angriffe auf zum Gegenstoß bereitgestellte feindliche Infanterie und Panzer und besetzte ferner den Nachschubverkehr der Sowjetoffiziere wirksam mit Bomben.

Am mittleren Abschnitt der Ostfront hatten feindliche Kräfte versucht, auf das Westufer eines flussübergreifenden. Die Sowjetoffiziere hatten bereits beim Überleben und beim Zurückgehen im deutschen Feuer außerordentlich hohen Verlusten erlitten. Die Reste des Feindes wurden am 15. Juni eingeleitet und völlig vernichtet. Ein erneuter Versuch der Sowjetoffiziere, den Fluß zu überschreiten, wurde vereitelt.

Neuer Ritterkreuzträger

Berlin, 17. Juni. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberleutnant Alfred Schreiber, Kompanieführer in einem Gebirgsjäger-Regiment.

Das Ergebnis Der Geleitgeschlacht im Mittelmeer

Verluste der Briten: 14 handelschiffe mit 111 000 BRT. und sieben Kriegsschiffeinheiten

Berlin, 17. Juni. Zu der Geleitgeschlacht im Mittelmeer, die zu einem überlegenden Erfolg der deutschen und italienischen Luft- und Seestreitkräfte führte, teilt das Oberkommando der Wehrmacht weitere Einzelheiten mit. Zeit zur selben Zeit verließen die Briten, von Gibraltar und Alexandria aus zwei von zahlreichen Kriegsschiffen geführte Geleitzüge nach Malta zum Landung zu führen. Der aus Alexandria ausgegangene britische Geleitzug wurde bereits am 13. Juni auf seiner Fahrt in Richtung Tobruk von deutschen Aufklärungsflugzeugen entdeckt. Tag und Nacht hielten die Luftkräfte zusammen mit Einheiten der deutschen Kriegsmarine die Fährten der britischen Geleitzüge bis auf der Höhe von Tobruk die ersten schweren Angriffe deutscher Kampf- und Sturmangriffverbände erfolgten.

Am nördlichen Abschnitt der Ostfront sich eine deutsche Kampfgruppe unter Überwachung gabrieller Minenpanzer und Hindernissen mehrere Kilometer vor, während eine andere Angriffsgruppe einige Dörfer nördlich und einer Fluß überquerte. Feindliche Kräfte, die nach heftiger Artilleriebeschießung einige der neu gewonnenen deutschen Stellungen vorstießen, wurden verlustreich abgewiesen. An der Woldowfront wurden zehntausend durch hartes Feuer vorbereitete Infanterie-

Bei Ain El Gazala bisher 6000 Gefangene

Erfolgreiche Angriffe der Sowjets an der Woldowfront und am Imenes

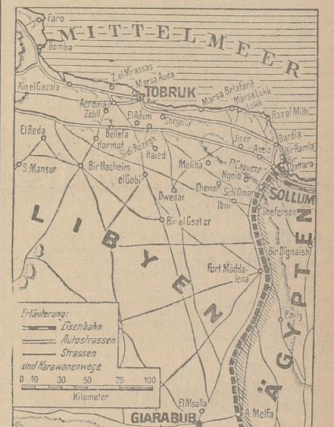
Aus dem Führerhauptquartier, 17. Juni. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: „Der Angriff der deutschen und rumänischen Truppen gegen die Festung Sewastopol wurde trotz erbitterten Widerstandes und heftigen Gegenbeschießungen weiter vorgetragen. Die Einbrüche stellen in das feindliche Verteidigungssystem wurden stark verbreitert und aus ihnen heraus tiefe Keile in die Befestigungslinien getrieben. Am mittleren Abschnitt der Ostfront wurden zehntausend feindliche Gruppen im südwestlichen Frontgebiet vernichtet. Feindliche Angriffe südlich des Imines scheiterten. An der Woldowfront verlor der Gegner erneut mit starken Kräften die von feindlichen Truppen seit Wochen im höchsten Maßgrade zäuberig verteidigte Ringstellung zu durchbrechen. Alle Angriffe blieben ohne Erfolg. Der Ring um die feindlichen Stellungen, die nördlich der Ringstellung am Imines lag, wurde enger gezogen. Kampf- und Schlachtflieger fügten feindlichen Stellungen und am Woldow dem Feind erhebliche Verluste zu. An der Eisenerzfront wurde im Hafen von Solong ein feindliches Handelschiff mit 3000 BRT. durch Bombenwurf zerstört. 224 Panzerkampfwagen, 33 Geschütze und über 500 Lastkraftwagen. Im Raum von El Imen wurden feindliche Stellungen trotz hartnäckiger Verteidigung genommen.“

und Panzerangriffe des Feindes nach heftigen Kämpfen abgewehrt und erneute Befestigungen der Bosphorlinie durch zusammengelegte Artilleriefeuer sowie durch wirksamen Einsatz der deutschen Luftwaffe zerstört. Deutsche Angriffsgruppen drangen durchdringend nach verteidigte feindliche Stellungen und eroberten, durch Panzer und Artillerie wirksam unterstützt, einen wichtigen feindlichen Stützpunkt und nahmen einen Geschützpark von 8 km Tiefe in Besitz.

England erkennt Niederlagen

Die zehnjährige britische Seeflotten im Mittelmeer

Dr. w. sch. Berlin, 17. Juni. Der deutsche Wehrmachtbericht hat nunmehr auch den Briten den letzten Trost geraubt, an den sie sich nach den schweren Niederlagen in Afrika und im Mittelmeer noch klammern wollten. Die gegnerischen Verbände weichen von der deutschen Durchbruchlinie ins Meer gegen nach geriebenen Ausbruchversuchen schnell ihrer Vernichtung entgegen. Die zunächst gemeldeten 6000 Gefangenen, 35 Geschütze und über 500 Lastkraftwagen lassen die britischen Besatzungen Ägypten, in denen der Zusammenbruch aller Stützungen wieder einmal mit der entscheidenden Formel vom glorreichen Witz überdeckt werden sollte. Der Sender London sammelte etwas von einer „glänzenden Aktion“, durch die die britischen



Volltreffer auf 10 000-Tonner

Ruch der Kriegsgewandtheit der deutschen Luftwaffe bewährt sich hervorragend

Von Kriegsbrieger Werner Ellerbrock
... 17. Juni. (PK). Auf unserem italienischen Frontabschnitt hat sich ein Kampf um die letzten nachdrücklich harten unter Brand um 88 mit dem bunten Jahn als Gruppengefecht gegen den bisher härtesten britischen Geleitzug, der sich in untern Angriffsbereich wagt. Auf dem Gefechtsfeld laufen immer neue Ereignisse auf. Die ersten schweren Angriffe der deutschen Luftwaffe, die erst vor kurzem kamen, um Wunden zu schließen, weiteten sich auf den Treffer der beiden Flügel.
Leutnant S., einer von den neuen Flugzeugführern, zeichnete sich bei den rollenden Angriffen besonders aus. Geltern gelang es ihm, dem härtesten feindlichen Panzerkreuzer, eines Handelsschiffes mittlerer Tonnage auf 10 000-Tonner zu erzielen. „Unserer um die von allen Einheiten sich auf konzentrierte Ziel legen wir zum Sturz an. Eine unserer Bomben schlug neben der Bordwand ein und rief ein großes Loch. Die nächste Luftkammer mittig, durchschlug das Deck und rief

Verbände aus der Gazalastellung hätten zurückgeführt werden können, und der Sender London verteilte sich sogar schon auf die britischen Verbände, die sich beim Kampf ununterbrochen verlaufen sollte. Die deutsche Offensivaktion dennoch zu einem englischen Sieg in Libyen geführt hat, weil Rommel sein eigentliches Strategisches Ziel noch nicht erreichen konnte.“ Als wenn man ausgerichtet in Italien genaue Kenntnis von den französischen Plänen Rommels hätte und außerdem den fernstehenden Verlauf der Entscheidung schon genau im Voraus zu beurteilen vermöchte.
Andere Darstellungen des britischen Nachrichtenendienstes sind da noch wesentlich vorsichtiger und laffen, wenn sie auch den tatsächlichen Ereignissen noch nach hinten, die ganze für die britische Kriegführung so furchtbar hitze Wahrheit durchdringen. „Erwähne Telegroph“ gibt jetzt endlich nachgedrungen zu „das die Deutschen mit ihrer Panzerarmee die Küste westlich von Tobruk erreicht haben. Wenn weiter mitgeteilt wird, daß die Verteidiger von Tobruk durch das „Eintreffen verengter Einheiten“ verdrängt werden seien, so bedeutet das auch schon eine Preisgabe des Schwimmbeltes mit der angeblich rechtzeitig und erfolgreich durchgeführten Zurücknahme der Verbände aus der Gazala-Stellung westlich der deutschen Durchbruchlinie. Nur „verringerte Einheiten“ konnten sich im letzten Augenblick der Entscheidung entziehen. Der größere Teil der Truppen von Gazala und ihres Kriegsmaterials wurde von der Armee

Unser Tagesspiegel

Am Festungsgelände von Sewastopol wurde das „Ritterkreuz“ verliehen; außerdem wurden weitere tiefe Keile in die Befestigungslinien getrieben.
Im Donezgebiet stellen unsere Truppen die Verbindung zwischen mehreren Brückenköpfen her.
Bei Ain El Gazala konnten bisher 6000 Gefangene erbeutet und 224 Panzer erbeutet werden.
Im Verlauf der Schlacht im Mittelmeer wurden 14 Handelschiffe mit 111 000 BRT. und 7 feindliche Kriegsschiffeinheiten zerstört.
An der Festungslinie des Imines wurden feindliche Verbände durch Bombenbeschießungen zum Schweigen gebracht.
Im Atlantik-Prozess wegen des Sprengstoffattentats auf Westfalen 14 Handelschiffe mit 111 000 BRT. und 7 feindliche Kriegsschiffeinheiten zerstört.
Ungarndeutsche Hitler-Jungen wurden bei ihrem Besuch in Bremen im Rathaus empfangen.
Die Gestapo nimmt für 1941 die Dreibandenzugung wieder auf.

Explosionen fast dieser Kreuzer innerhalb weniger Minuten.
Während der schweren Angriffe der deutschen Luftwaffe auf den von Alexandria ausgehenden britischen Geleitzug bombardierten andere Verbände deutscher Kampf- und Sturmangriffverbände den bereits angeschlagenen feindlichen Geleitzug, der vom Atlantik kommend in Richtung Tobruk fuhr. Dabei eroberten von dem Feind erbeutet wurden, und bei denen zwei weitere britische Handelschiffe verlor, zwanzen die Führung des britischen Geleitzugs zu einer Kursänderung um 150 Grad.
Wiederum griffen deutsche Sturmangriffverbände den bereits schwer mitgenommenen Geleitzug gegen 17 Uhr an und vertrieben dabei drei Einheiten durch Bombenartillerie schwerer Kaliber. Die restlichen noch schwimmfähigen Schiffe des Geleitzugs verdrängten daraufhin durch Zick-Zack-Kurs den mit unermüdlicher Stetigkeit durchgeführten deutschen Luftangriffen zu entgehen. Dabei wurde ein als Schlachtopfer getarnter Panzer von 10 000 BRT. durch mehrere Bomben schwer getroffen, daß er nach heftigen Explosionen sank. Der verbliebene einandergeprengte Geleitzug trat nunmehr ein einziges Bild der Zerstörung. Auf der flucht der noch unbefähigt gebliebenen britischen Kriegsschiffe griff das Unterseeboot unter Führung von Kapitän Leutnant Heide aus kürzester Entfernung einen britischen Kreuzer an und traf ihn mit drei Torpedos. Drei schwerer

Wirtschaftsteil P.3.

4 Prozent Dividende bei der Hanja-Linie

Der Aufsichtsrat der Deutschen Dampf-Flugzeug-Gesellschaft (D.F.G.) hat beschlossen, die Dividende für das Geschäftsjahr 1942 auf 4 Prozent festzusetzen. Die Ausschüttung erfolgt am 1. Juni 1943. Die D.F.G. hat im vergangenen Jahr einen Umsatz von 10,5 Millionen Reichsmark erzielt. Der Gewinn betrug 1,2 Millionen Reichsmark. Die Dividende wird in Form von Aktien der Gesellschaft ausbezahlt.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage in Deutschland ist im Vergleich zu den letzten Jahren stabil geblieben. Die Produktion hat sich trotz der schwierigen internationalen Lage gehalten. Die Inflation ist durch die Einführung von Reichsmarknoten in den Jahren 1939 und 1940 unter Kontrolle geblieben. Die Arbeitslosigkeit ist auf ein niedriges Niveau gesunken.

Der Reichsausschuss für Wirtschaftsförderung

Der Reichsausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner letzten Sitzung die Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft für das Jahr 1943 beschlossen. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören die Erhöhung der Produktion, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Förderung der Forschung und Entwicklung.

Tagesschau

Montag, 16. Juni 1942
10.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
11.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
12.00 Uhr: Mittagspause.
13.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
14.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
15.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
16.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
17.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
18.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
19.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
20.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
21.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
22.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.
23.00 Uhr: Sendung des Reichs Rundfunkkomitees.

Der Aufbau der Wirtschaftsförderung

Der Aufbau der Wirtschaftsförderung ist ein zentraler Bestandteil der nationalsozialistischen Wirtschaftspolitik. Er zielt darauf ab, die Produktion zu steigern und die Arbeitslosigkeit zu beseitigen. Dies wird durch die Einführung von neuen Technologien, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Förderung der Forschung und Entwicklung erreicht.

Wirtschaftliche Lage

Die Wirtschaftliche Lage in Deutschland ist im Vergleich zu den letzten Jahren stabil geblieben. Die Produktion hat sich trotz der schwierigen internationalen Lage gehalten. Die Inflation ist durch die Einführung von Reichsmarknoten in den Jahren 1939 und 1940 unter Kontrolle geblieben. Die Arbeitslosigkeit ist auf ein niedriges Niveau gesunken.

Familienanzeigen

Geburten
Karl-Wilhelm hat ein Schwesterchen bekommen. Maria Barbara, geb. 1914, hat ein Schwesterchen bekommen. Carl, geb. 1914, hat ein Schwesterchen bekommen. Carl, geb. 1914, hat ein Schwesterchen bekommen.

Waldemar Meyer

Ich, des R. K. I., der Hm. Prehelsmiedel, des Inf.-Sturmbefehlsführers, im Alter von 19 Jahren am 18. Mai 1942 an den Ostfront im Osten bei der 1. SS-Panzer-Division. Ich bin ein Sohn von Waldemar Meyer, geb. 1923, und Margarete Meyer, geb. 1923. Ich bin ein Sohn von Waldemar Meyer, geb. 1923, und Margarete Meyer, geb. 1923.

Unterricht

Werner Heilmann
Werner Heilmann, geb. 1914, hat ein Schwesterchen bekommen. Werner Heilmann, geb. 1914, hat ein Schwesterchen bekommen. Werner Heilmann, geb. 1914, hat ein Schwesterchen bekommen.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Waldemar Meyer

Ich, des R. K. I., der Hm. Prehelsmiedel, des Inf.-Sturmbefehlsführers, im Alter von 19 Jahren am 18. Mai 1942 an den Ostfront im Osten bei der 1. SS-Panzer-Division. Ich bin ein Sohn von Waldemar Meyer, geb. 1923, und Margarete Meyer, geb. 1923.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Dankungen

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Währung	17. Juni	16. Juni
Franken	18,14	18,16
Yuan	0,855	0,857
Indonesien	0,002	0,002
Brasilien	4,965	5,005
Indonesien	60,79	70,98
Indonesien	10,14	10,16
Indonesien	0,007	0,008
Indonesien	67,59	68,01
Indonesien	1,78	1,80
Indonesien	0,001	0,001
Indonesien	28,54	28,56
Indonesien	1,78	1,80
Indonesien	0,001	0,001
Indonesien	2,48	2,50

Im Eifer des Plättens

Oberst hat ein Schwesterchen bekommen. Oberst hat ein Schwesterchen bekommen. Oberst hat ein Schwesterchen bekommen.

Heimat

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Wohnungstausch

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Mietgesuche

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Wohnungstausch

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Mietgesuche

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Mietgesuche

Wir danken herzlich für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verlust meines lieben Mannes, der ich am 15. Juni 1942 verstorben ist. Ich bin die Frau von Adolf Würz, geb. 1914.

Amliche Bekanntheitsanzeigen
Hansstadt Bremen

Das der 6. Bremerium zur 96. ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

Bitte anzuweisen u. anzuweisen ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

F. 89/1942. Das Amtsdirektor ...

Finanzanzeigen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Reis- und Handels-Aktiengesellschaft, Bremen

Fischverteilung

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Fischverteilung, Bremen

Film-Theater

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Film-Theater, Bremen

Verloren

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Kaufsuche

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Stellungsangebote

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Bekanntmachungen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Bekanntmachungen, Bremen

Theater

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Theater, Bremen

Konzerte

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Konzerte, Bremen

Verloren

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Kaufsuche

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Stellungsangebote

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Stellungsangebote, Bremen

Verloren

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Verloren, Bremen

Kaufsuche

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Kaufsuche, Bremen

Ein Paket Henke zu wenig? Das kann bei der starken Nachfrage... Carl H. Grothe, Ansgarikirchhof 10

